



BIM – Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

BIM-INFOBRIEF

DAS KLINGT GUT – Nr. 26

FEBRUAR 2017

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit einem herzlichen Willkommen senden wir Ihnen diese 26. Ausgabe mit Neuigkeiten aus der regionalen und internationalen Musiktherapieszene.

- 1) Neues aus der Mitgliedschaft
- 2) Aktuelles von BIM
- 3) Bericht über das Symposium „Dissonanzen“ am 28.1.2017 in Zürich
- 4) Veranstaltungshinweise in Hamburg und München
- 5) Ankündigung BIM Mitgliederversammlung

1) NEUES AUS DER MITGLIEDERSCHAFT

Austritt 2016 von Christiane Buddenberg. Einige Stichworte zu ihr, die eines unserer längsten (2004) BIM-Mitglieder ist. Sie war Lehrerin und Integrative Musiktherapeutin nach der Ausbildung an der EAG. Sie trat BIM bei, um von einer beruflichen Vernetzung zu profitieren, und um selbst dazu beizutragen. Wir verdanken ihr z.B. das Motto unseres 1. Fachtags 2006 „Musik in meinen Ohren“, und den Kontakt zu ihrem Ottersberger Kammerorchester, das später ein Benefizkonzert für BIM spielte. Nach einem Wohnortwechsel zurück in ihre Heimat Melle war sie u.a. viele Jahre Lehrmusiktherapeutin für die Studierenden der WWU Münster. Mit ihr bedauern wir die Schließung des dortigen Masterstudiengangs. Liebe Christiane, vielen Dank für deine lebendige Mitgliedschaft und alles Gute!

Eintritt 2017 von Ute Bindl. Sie schreibt:

Moin werte KollegInnen. Ich bin frisch beigetreten und arbeite seit 2014 auf der Palliativstation im Klinikum Links der Weser in Bremen. Ich lebe mit meiner Frau in Oldenburg, bin 52 Jahre und meine Hobbies sind viele! Wenn wir uns begegnen, dann mehr ...

2) AKTUELLES VON BIM

- ✓ Zwei HPE-Therapien (Heilpädagogische Einzelmaßnahmen) im Zentrum gestartet
- ✓ AG HPE: Flyer wird erstellt, um BIM als Leistungserbringer für Musiktherapie bekannter zu machen
- ✓ Therapievermittlung: psychisch erkrankte Erwachsene zuhause oder im Zentrum
- ✓ AG Fundraising: sehr umtriebig, kümmert sich u.a. erfolgreich um Spenden für den Kindermusiktherapiefonds
- ✓ Projekte: Junior-Senior-Integrationsprojekt „Zusammenkommen“ (Leitung Friederike Jacob), läuft seit Oktober 2015 und dank Spende der Stiftung Musiktherapie bis Sommer 2017.
- ✓ „Durch Musik zur Sprache“ – Projekt zur Förderung der Sprachentwicklung für MitarbeiterInnen des DRK Bremen (Leitung: Erika Menebröcker)



Tanzen und Bewegung im Junior-Senior-Integrationsprojekt „Zusammenkommen“

3) EIN BLICK IN DIE INTERNATIONALE MUSIKTHERAPIELANDSCHAFT...

DAS SYMPOSIUM „DISSONANZEN“ – EIN BERICHT VON DR. ANNE-KATRIN JORDAN

Unter dem Motto „Dissonanzen. Musiktherapie im Spannungsfeld von Gesellschaft und Politik“ fand am 28.01.2017 ein Symposium an der ZHdK in Zürich unter der Leitung von Sandra Lutz Hochreutener und Beate Roelcke statt. Prof. Dr. Machleidt von der Medizinischen Hochschule Hannover eröffnete das Symposium. Sein Hauptforschungsgebiet ist die transkulturelle Psychiatrie/Psychotherapie und Migrationsforschung, was in seinem Vortrag mit dem Titel „Fremdheit, Identität und Beziehung im interkulturellen Raum“ deutlich wurde. „Kulturelle Adoleszenz“, „Emotionslogik im Migrationsprozess“ und der „transkulturelle Übergangsraum“ (Winnicott), um nur einige zentrale Begrifflichkeiten zu nennen, wurden anhand von Fallbeispielen anschaulich beschrieben. Bettina Kandé-Staehlin u.a. Schweizer Delegierte in der EMTC, stellte in ihrem Vortrag die Frage, ob Musiktherapie einen Beitrag zur Erhaltung einer

demokratischen Staats- und Lebensform leisten könne. Entgegen gesellschaftlicher Tendenzen, Menschen und Systeme in eindeutig gut und eindeutig schlecht zu kategorisieren, beschreibt Kandé-Staehlin die Idee der polyphonen Identität. Oder besteht ein Symphonieorchester nur aus Pauken und Trompeten? Sie schlussfolgert, dass Musiktherapie zur Förderung von Wahrnehmungsdifferenzierungen und Toleranz eingesetzt werden kann. Im Anschluss an die Vorträge wurden nicht wie üblich Fragen gestellt, sondern es ertönte eine Resonanz von Co Streiff, die mit ihren Saxophonen beeindruckende Improvisationen zu den Vorträgen lieferte. Aus einer spannenden Mischung von acht Workshops wählte ich den Workshop mit dem Titel „Musiktherapie mit Geflüchteten“, in dem sowohl theoretische Grundlagen zur Traumatherapie, als auch praktische Übungen und Fallbeispiele vorgestellt wurden. Mit vielen Ideen, die Mut gemacht haben, ging es mit einem Vortrag von Prof. Dr. Rosemarie Tüpker weiter. Sie richtete aus musikwissenschaftlicher und psychologischer Sicht den Blick auf „Musiktherapie und Dissonanz“. Im Anschluss zeigte Eva Klaus mit ihrem Sing-Projekt UniSONO, wie ein interkultureller Dialog und soziale Integration funktionieren können und ließ uns die Wirkungen des gemeinsamen Singens spüren. Nach einer Buchvernissage von Dr. Felicitas Sigrist „Burnout und Musiktherapie“ endete das Symposium mit gemeinsamem Singen mit UniSONO. Ein Symposium, welches viele Anregungen gab und die weitreichenden Möglichkeiten von Musiktherapie aus verschiedenen interdisziplinären Blickwinkeln zeigte.

4) VERANSTALTUNGSHINWEISE IN HAMBURG UND MÜNCHEN

4. MÄRZ 2017, PSYCHOTHERAPEUTISCHE FORTBILDUNG ZUR ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN IN HAMBURG,
10:00 - 15:30 Uhr

DPG-Institut Hamburg, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg

Eine gemeinsame Fortbildungsreihe des Michael-Balint-Instituts und des DPG-Instituts Hamburg.

Psychotherapie mit Geflüchteten stellt uns als Therapeutinnen und Therapeuten vor Herausforderungen, was den Rahmen betrifft – in der Regel ist nur eine Kurzzeittherapie möglich oder z.B. ein Dolmetscher nötig – aber auch die Technik und das Verständnis von Übertragung und Gegenübertragung. Jeweils nach einem Eingangsvortrag/Filmvorführung mit anschließender Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmenden findet eine Diskussion statt. Erfahrene Referenten sind Dipl.-Psych. Monika Englisch vom Zentrum für interkulturelle Psychiatrie, Psychotherapie und Supervision an der Charite in Berlin, und Dr. med. von der Marwitz, Arzt für Kinder- und Jugendlichen-Psychiatrie in Bremen, Mitglied in der DPG-AG Migration.

8. BIS 9. APRIL 2017, jeweils 10 – 19 Uhr, KLANGMASSAGE IN DER MT

Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße

Dozent: Mathias Elsner-Heyden, Musiktherapeut DMtG, Musikpädagoge, Dipl. Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Kosten: 160 €

Anmeldung an Sabine Sieg: sabine.sieg@hfmt.hamburg.de

14. OKTOBER 2017, 10 – 18 UHR, GRUPPENMUSIKTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN – SCHWERPUNKT ADOLESCENZ (DR. NICOLA NAWA, HAMBURG)

Das Seminar richtet sich an MusiktherapeutInnen und Studierende der Musiktherapie, die mit Therapiegruppen für Kinder und Jugendliche arbeiten und ihre theoretisch-praxeologischen Kompetenzen in diesem Bereich vertiefen möchten. Themen sind:

- ✓ Die Arbeit mit der „Gruppe als Ganzes“
- ✓ Die eigene Haltung und die Rolle als Gruppenmusiktherapeut
- ✓ Die Chancen der Gruppentherapie in Abwägung zur Einzelmusiktherapie
- ✓ Der Wechsel zwischen Spielen und Sprechen
- ✓ Improvisationsexperimente zu ausgewählten psychischen Themen
- ✓ entwicklungspsychologische Konzepte zur Adoleszenz

Fortbildungspunkte: 11 Kosten: 90 Euro / 45 Euro (ermäßigt)

Anmeldung bis 15.09.2017 unter musiktherapie-nawe@gmx.de, Tel. 040-33987071

MÜNCHEN, 19.04. – 23.04.2017 FORTBILDUNG TROMMELPOWER

Freies Musikzentrum, Ismaninger Str. 29, München

Zum Thema finden Sie einen tollen Einblick: <https://www.youtube.com/watch?v=6eun0jvWFk8>

Mehr Informationen unter

http://www.freies-musikzentrum.de/pdf/fortbildung/fmz_flyer_drumpower.pdf

Die Ausschreibung ist in Englisch, da sie auch internationale KollegInnen ansprechen soll. Da es bisher aber nur Anmeldungen aus Deutschland gibt, ist die Fortbildungssprache evtl. doch Deutsch.

MÜNCHEN, 28.-29.10.2017, 4TH INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON MUSIC THERAPY AND ADOLESCENTS
VARIOUS APPROACHES IN DIFFERENT CONTEXTS: DIFFERENTIATION AND BRIDGES

Wann: 28.10. 9:30–16:30 Uhr, 29.10. 9:30–13:30 Uhr

Wo: Freies Musikzentrum, Ismaninger Str. 29

Wer: Dr. Philippa Derrington (Queen Margaret University, Edinburgh, UK), Giulia Fedrigo (Verona, Italy), Évi Forgó Baer PhD (Switzerland), Prof. Dr. Viggo Krüger (University of Bergen, Norway), Prof. Dr. Katrina McFerran (University of Melbourne, Australia), Henrike Roisch (Institute of Music Therapy at Freies Musikzentrum, Germany), Dr. Suvi Saarikallio (University of Jyväskylä, Finland), Dr. Andreas Wölfl (Institute of Music Therapy at Freies Musikzentrum, Germany).

Mehr:

www.freies-musikzentrum.de/index.html?/Aktuell_Semester/fortbildungen/musiktherapie.html

5) ANKÜNDIGUNG DER JÄHRLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG VON BIM

AM 31.3.2017, 19.00 UHR

in Bremen, Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70 B, 28205 Bremen

Wir freuen uns sehr auf eine rege Beteiligung. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Es geht u.a. um eine Neuwahl des Vorstands, Überlegungen zur Arbeitsverteilung, und bei geselligem Zusammensein um Zeit für Austausch. Die Einladungen mit den TOP werden am 1.3.2017 verschickt.

Gerne nehmen wir auch künftig Ihr Lob, Ihre Anregungen und Kritik entgegen!

Mit den besten Grüßen –

Ihre Anette Hoffmeier, Anne-Katrin Jordan und Ilse Wolfram